

Betreff: Newsletter gemeinschaftliches Bauen und Wohnen/November 2013

Von: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

Datum: 22.11.2013 13:22

An: Robert Temel <robert.temel@silverserver.at>

**Wohnprojektefrühstück bei [ro*sa] Donaustadt am 1.12. |
Baugemeinschaften in München | Gemeinsam nachhaltig leben
in St. Andrä-Wördern | Verein kolokation – gemeinsam urban
wohnen | kooperieren + profitieren: Erfolgsmodell
Genossenschaft**

GEMEINSAM BAUEN WOHNEN

INITIATIVE FÜR GEMEINSCHAFTLICHES BAUEN UND WOHNEN



Newsletter

Wohnprojektefrühstück bei [ro*sa] Donaustadt am 1.12.

Die Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen lädt zum **11. Wohnprojekte-Frühstück im Frauenwohnprojekt [ro*sa] Donaustadt.**

Am ersten Adventsonntag laden wir euch und alle an Baugruppen Interessierten ab 10 Uhr zum Frühstück und gemütlichen vorweihnachtlichen Treffen. Eine Führung durch das Johanna-Dohnal-Haus sowie Infos zur Entstehungsgeschichte und zum gelebten Miteinander bilden den offiziellen Rahmen. Essensbeiträge, informeller Wissenstransfer und gegenseitiges Kennenlernen sind erwünscht.

Zeit: Sonntag, 1. Dezember 2012, 10 Uhr vormittags

Treffpunkt: Gemeinschaftsraum, Anton-Sattler-Gasse 100, 1220 Wien

Anfahrt: U1 bis Kagraner Platz, dann über Donaufelderstraße 300 m zu Fuß

Architektur: Koeb & Pollak Architekten, Sabine Pollak

Bauträger: Wohnbauvereinigung für Privatangestellte, WBV-GPA

Weitere **Infos** zum Frauenwohnprojekt: www.frauenwohnprojekt.org.

Wir ersuchen um **Anmeldung** unter: fruehstueck@gemeinsam-bauen-wohnen.org.

Baugemeinschaften in München

Nachdem das Thema Baugemeinschaften in München bisher keine allzu große Bedeutung hatte – bisher wurden etwa 450 Wohnungen in 27 Projekten gebaut –, **steigt die Stadt nun voll in das Thema ein**, wie Georg Reisner vom Münchner Referat für Stadtplanung und Bauordnung bei einer Tagung in Stuttgart im Oktober berichtete.

Nun soll eine außerhalb der Verwaltung liegende, unabhängige, von der Stadt finanzierte **Beratungsstelle** nach Hamburger Vorbild eingerichtet werden. Bei neuen Stadterweiterungsgebieten, in denen München Grundstücke für Wohnbau verkauft, werden **20 bis 40 Prozent dieser Grundstücke für Baugemeinschaften und (neue) Genossenschaften** reserviert. Und: Diese Grundstücke werden **zum fixen Verkehrswert**, nicht zum Bestpreis verkauft, und zwar im Rahmen von speziell auf Baugemeinschaften zugeschnittenen **Ausschreibungsverfahren**, wie das in Wien in der Seestadt Aspern bereits auch einmal der Fall war. Dabei müssen die Baugemeinschaften auch gewisse **Quoten an sozialem Wohnungsbau** integrieren.

Allein 2013/2014 sollen Grundstücke für **weitere 500 Wohnungen** für Baugemeinschaften angeboten werden.

Gemeinsam nachhaltig leben in St. Andrä-Wörtern

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde,

seit einiger Zeit nimmt ein kleines, feines Wohnprojekt in **St. Andrä-Wörtern** Gestalt an, das vom Verein „**GROW – Verein für kooperatives und ganzheitliches Wachstum**“ entwickelt wird. Zwei Drittel der Wohnungen sind bereits vergeben. Für ein Drittel der Wohnungen suchen wir noch **Menschen der Generation 50Plus**, die gemeinsam mit uns das Abenteuer Cohousing leben wollen. Vielleicht ist das genau das Richtige für Dich?

Mehr dazu erfährst Du im Anhang aus dem Brief unserer Obfrau Elisabeth Millonig. Bitte setz Dich mit ihr in Verbindung, wenn Du Näheres wissen willst. Wir freuen uns sehr, wenn Du diese Nachricht in Deinem Bekanntenkreis weiter verteilst.

Herzlichen Dank und liebe Grüße
Helmut Deubner
Atelier für naturnahes Bauen Deubner

Verein kolokation – gemeinsam urban wohnen

Vereinsgründung kolokation - gemeinsam urban wohnen

Unser Verein mit dem Namen **kolokation* – gemeinsam urban wohnen** ist frisch gegründet!

*) franz.: colocation f. [abrév.: coloc f.]
= dt.: die Wohngemeinschaft [Abk.: WG]

Unser erklärtes Vereinsziel ist es, gemeinschaftliche Wohnprojekte in bestehenden Altbauhäusern zu planen und umzusetzen.

Dadurch fördern wir das **Zusammenleben von Jung und Alt** und stärken ein nachbarschaftlich freundliches Miteinander in unserer Gesellschaft.

Die Initiativgruppe „neues wohnen im alter“ war der Anfang. Einige Mitglieder haben nachhaltiges Interesse gespürt und weitere ProponentInnen gesucht und gefunden. Im Oktober 2013 stand dann die Gründung eines gemeinnützigen Vereins an.

Hat Ihnen eine solche Wohnform immer schon vorgeschwebt?

Wären Sie eine interessierte MitbewohnerIn?

Oder sind Sie bloß am Thema des gemeinschaftlichen Wohnens interessiert?

Wollen Sie mit uns die gesetzten Ziele verfolgen und unterstützen?

Dann werden Sie einfach Mitglied!

Eine Jahresmitgliedschaft kostet € 60.- und gilt ab sofort bis Ende 2014.

Email an info@kolokation.net oder mit dem Kontaktformular reicht!

Weitere Infos unter www.kolokation.net.

kooperieren + profitieren: Erfolgsmodell Genossenschaft

Eine **Website des Österreichischen Raiffeisenverbands** informiert über die Rechtsform Genossenschaft, die sich auch für (größere)

Baugemeinschaftsprojekte eignen kann: Die Genossenschaft ist die ideale Rechtsform für Kooperationen von Unternehmen oder Privatpersonen, wenn gleichartige Bedürfnissen bestehen. Innerhalb einer Genossenschaft obliegen den Mitgliedern zwei Funktionen: Sie sind Kapitalgeber und zugleich Geschäftspartner. Die Genossenschaft ist außerdem die sicherste Rechtsform. Denn: Sie wird seltener insolvent als jede andere Gesellschaftsform.

Für wen eignet sich eine Genossenschaft?

- für kooperationswillige Unternehmen unabhängig von der Größe und vom Geschäftsmodell;
- für Jungunternehmer;
- für Bürger und Gemeinden zur Sicherstellung und Gestaltung örtlicher sowie regionaler Leistungen;
- für Dienstleister aller Art, insbesondere im Gesundheits- und Bildungswesen, in der Landwirtschaft, im Handel und Handwerk sowie in den Bereichen Energie, Kultur und Soziales.

Weitere Infos unter www.kooperieren.at.

Newsletter-Archiv

Die mittlerweile etwa 50 Newsletter, die seit Juli 2009 versendet wurden, sind als PDFs im Newsletter-Archiv der Initiative zugänglich: gemeinsam-bauen-wohnen.org/die-initiative/newsletter-archiv.

Informationen

Für die **Zusendung von Informationen**, die mit dem **Thema gemeinsames Bauen und Wohnen** zusammenhängen und über diesen Newsletter verteilt werden können, bin ich dankbar. Bitte um Zusendung in **direkt und unredigiert verwendbarer Form!**

Beste Grüße

Robert Temel für den Vorstand
der Initiative für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen

Wenn Sie andere Personen kennen, die dieses Thema interessieren könnte, bitten wir um Weiterleitung dieser e-Mail – und eventuell um Bekanntgabe einer e-Mail-Adresse an uns, die wir in unseren Verteiler zum Thema aufnehmen können.

Wenn Sie keine e-Mails zu diesem Thema mehr von uns bekommen wollen, bitten wir um kurze Rückmeldung.

— Anhänge: —

Einladung_Woedern.pdf

75,3 KB



Liebe Leute über 50 Jahre!

Wir sind eine Gruppe von Menschen, die ein gemeinschaftliches und nachhaltiges Leben und Wohnen verwirklichen wollen. Wir haben deshalb das CoHousing-Projekt GROW gegründet und planen eine Siedlung aus 22 privaten Wohnungen, ergänzt durch umfangreiche Gemeinschaftseinrichtungen am Rande von St. Andrä-Wördern bei Wien.

Wir haben uns in einem soziokratischen Modell organisiert und schon recht viel geschafft. Noch in diesem Herbst wollen wir die Baupläne bei relevanten Behörden einreichen.

Wir wollen in einer Vielfalt der Generationen und Lebensformen miteinander wohnen. Unsere Altersstruktur wird zurzeit von Menschen mittleren Alters dominiert. Daher wollen wir ganz gezielt Interessenten über 50 Jahre ansprechen. Leider können wir keine Interessensbekundungen von Leuten unter 50 Jahren mehr berücksichtigen, da dieser Altersbereich schon ausreichend vertreten ist.

Wenn daher Dein Interesse am entstehenden CoHousing-Projekt GROW in St. Andrä-Wördern geweckt ist und du älter als 50 bist, laden wir Dich ein, mit uns in Kontakt zu treten (Email: elisa.millonig@cohousing-grow.at). Wir würden dich gerne kennenlernen und Informationen mit Dir austauschen.

Für das CoHousing-Projekt GROW

Elisabeth Millonig, Obfrau

Tel. 0650-45 45 046

im November 2013